

Mobilitätskonzept Schule

VCS Verkehrs-Club der Schweiz

Katja Marthaler, Projektleiterin Schulwegsicherheit

27. Mai 2021

www.verkehrsclub.ch

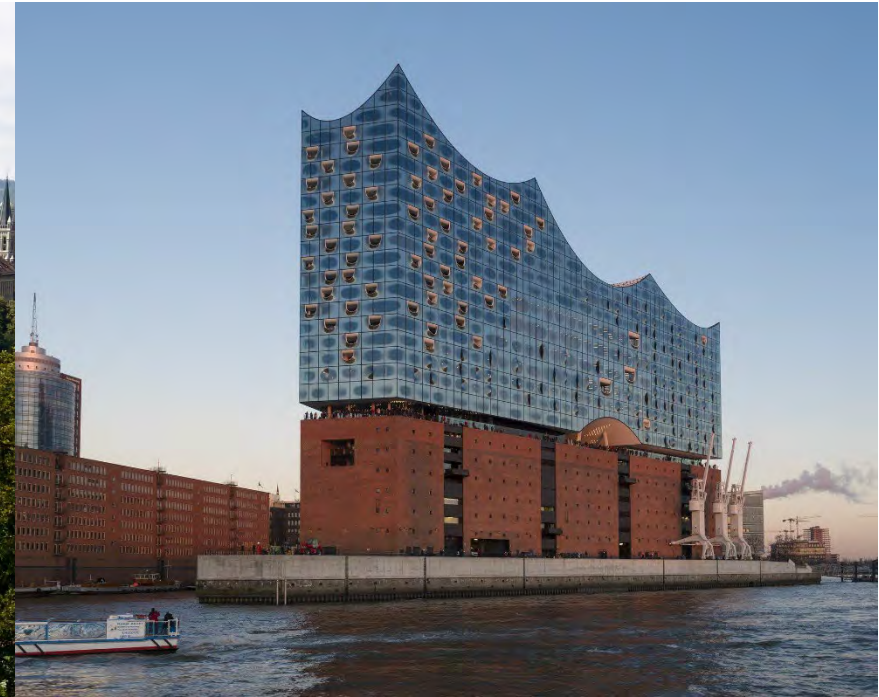
Für Mensch
und Umwelt



Der Schulweg in der Schweiz



Quelle: www.pixabay.com



Der Schulweg in der Schweiz

Durchschnittliche Schulwegdauer
– 12 Minuten

Schulweg zu Fuss
– Deutschschweiz: 83 %
– Westschweiz: 67 %
– Tessin: 49 %



© Sam Buchli

Der Schulweg – ein Erlebnis

Der Schulweg zu Fuss...

- fördert körperliche, motorische und geistige Entwicklung
- bietet Gelegenheit, Verkehrskompetenz zu üben
- fördert soziale Kompetenzen
- lässt Kinder selbständiger werden
- bedeutet regelmässige Bewegung

VCS Mobilitätskonzept Schule



- Ganzheitliche, nachhaltige Schulwegüberprüfung
- Ziel: Schulweg zu Fuss für alle Kinder

5

VCS Mobilitätskonzept Schule

In 5 Schritten zu sicheren Schulwegen

1.
Mobilitätsumfrage



2.
Mobilitätsbilanz



3.
**Begehung vor Ort
und Empfehlungen**



4.
**Information
und Sensibilisierung**

5.
Evaluation



© VCS

Die Schritte 4 und 5 sind optional, sichern jedoch die nachhaltige Wirkung des Projekts.

1. Mobilitätsumfrage

- Umfrage mittels Fragebogen
 - Kinder
 - Eltern
 - Lehrpersonen
- Fragen zur aktuellen Schulwegsituation
- Gefahrenstellen in Karte einzeichnen

Wenn du wählen könntest, wie würdest du zur Schule gehen?
Nur eine Antwort pro Frage
(kreuze für deine Antwort ein Kästchen an)

- ☐ ZU FUSS
- ☐ MIT DEM VELO
- ☐ AUF ROLLSCHUHEN
- ☐ MIT DEM TROTTINETT
- ☐ IM AUTO
- ☐ AUF DEM MOTORRAD/SCOOTER
- ☐ MIT DEM BUS/TRAM
- ☐ MIT DEM PEDIBUS

Wenn Sie Ihr Kind begleiten, aus welchen Gründen tun Sie dies?

- ☐ Die Schule liegt an meinem Arbeitsweg
- ☐ Die Verkehrseinrichtungen sind nicht kinder- und fussgängergerichtet
- ☐ Risiko unerwünschter Begegnungen
- ☐ Aus Gewohnheit
- ☐ Bei schlechtem Wetter

© VCS

2. Mobilitätsbilanz

Inhalt Bericht

- Wichtigste Umfrage-Ergebnisse
- Karte mit Schülerströmen
- Karte mit Gefahrenstellen
- Kinderzeichnungen



© VCS



© VCS

3. Begehung und Empfehlungen

- «Road Safety Inspection» wird durchgeführt
- Abschlussbericht mit konkreten Empfehlungen wird erstellt
- Ergebnisse werden dem Auftraggeber präsentiert

4. Information und Sensibilisierung

Elternjournal

- Fasst die wichtigsten Ergebnisse zusammen
- Zeigt die Bedeutung des Schulwegs zu Fuss auf
- Gibt Tipps für den Schulweg zu Fuss

4. Information und Sensibilisierung

Schulaktivitäten

- VCS stellt Arbeitshilfen zur Verfügung
- Spielerischer Umgang mit Thema «Schulwegsicherheit»
- Lehrpersonen integrieren Aktivitäten in Unterricht
- Aktivitäten geeignet für Kindergärten und Primarstufe



© VCS

11

5. Evaluation

Treffen Gemeinde/VCS

- Mindestens 1 Jahr nach Abschluss
- Rückblick: Was wurde bereits umgesetzt?
- Ausblick: Wie sieht das weitere Vorgehen aus?

Nutzen des Mobilitätskonzepts Schule

- Die wichtigsten Interessengruppen werden einbezogen
- Die aktuelle Schulwegsituation wird analysiert
- Die Schülerströme und Gefahrenstellen werden ermittelt
- Eine Begehung aus Kinderperspektive wird durchgeführt
- Konkrete Empfehlungen zu allen überprüften Gefahrenstellen werden erarbeitet
- Die Schulwegsicherheit wird durch die Umsetzung der Empfehlungen erhöht

13

Massgeschneidertes Angebot

- Ist modular aufgebaut
- Geht auf Bedürfnis der Gemeinde ein

Kriterien

- Einzugsgebiet / Perimeter
- Anzahl Kindergarten-/Schulstandorte
- Anzahl Klassen
- Anzahl Kinder

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Detaillierte Informationen zum Angebot:

www.mobilitaetskonzept-schule.ch

Kontakt

Katja Marthaler

Tel. (direkt) 031 328 58 46

Katja.Marthaler@Verkehrsclub.ch

Quellen

Durchschnittliche Schulwegdauer

Daniel Sauter, Mobilität von Kindern und Jugendlichen. Veränderungen zwischen 1994 und 2015. Analyse basierend auf den Mikrozensen «Mobilität und Verkehr». Im Auftrag des Bundesamt für Strassen ASTRA Bereich Langsamverkehr, Bern 2019, S. 119

Schulweg zu Fuss (Sprachregionen)

Pedibus-Studie 2017

https://www.verkehrsstiftung.ch/wp/wp-content/uploads/2019/09/Studie-Pedibus-2017_DE.pdf, 16.04.2021